



Ankylos®
Exzellenz ohne
Ausnahme



 Dentsply
Sirona
Implants

Exzellenz ohne Ausnahme

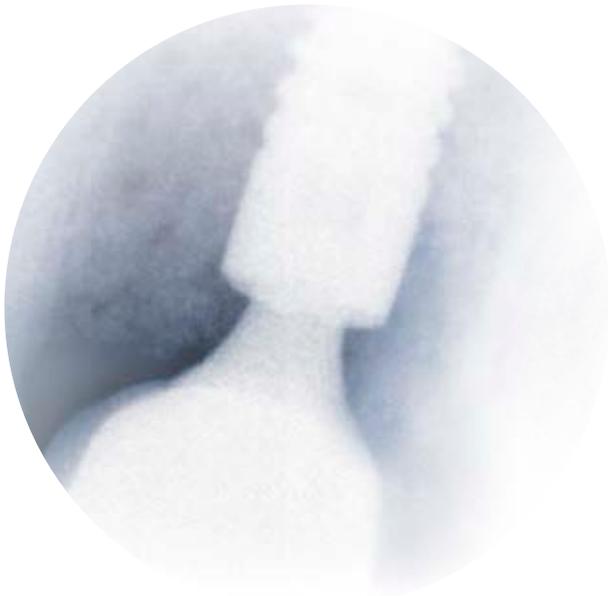
Ankylos wurde für Menschen entwickelt, die exzellente Ergebnisse erwarten. Mit über 30 Jahren bewährter klinischer Anwendung und Entwicklung ist diese innovative, erstklassige Implantat-Technologie bestens etabliert und äußerst zuverlässig. Sie können Ihr Fachwissen und Ihren Blick fürs Detail unter Beweis stellen. Denn Ihre Fähigkeiten und Ihre Erfahrung sind der wahre Schlüssel zur Verbesserung der Lebensqualität Ihrer Patienten. Mit Ankylos bieten Sie das an, was jeder einzelne Patient zu schätzen weiß – eine exzellente Frontzahnästhetik.



Ankylos[®] Implanting TissueCare

Die wahre Leistungsfähigkeit eines Implantatsystems offenbart sich erst im Laufe der Zeit. Seit über 30 Jahren steht das Ankylos-Implantatsystem für zuverlässige und langfristige Ästhetik. Zahlreiche Publikationen sowie langjährige klinische Erfahrungen zeigen deutlich, dass Ankylos die Stabilität des Hart- und Weichgewebes bewahrt und so eine natürliche und anhaltende Ästhetik gewährleistet.

Dieser Erfolg kann auf eine Reihe von Schlüsselfunktionen im Ankylos-Systemdesign zurückgeführt werden, welche gemeinsam das einzigartige Ankylos TissueCare-Konzept ergeben.



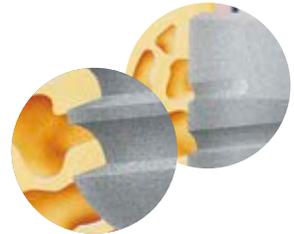
SoftTissue Chamber™



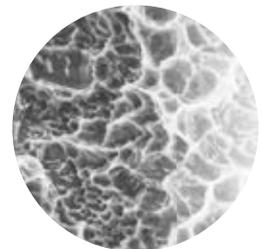
One-fits-all TissueCare- Connection



Progressives Gewinde



Friudent[®] plus-Oberfläche



Seit über 30 Jahren mit Ihnen verbunden

Das Ankylos-Implantatsystem wurde 1985 entwickelt. Die Prämisse: Ein Implantat, das sich prothetisch wie ein stabiler natürlicher Zahn verhält. Seit über 30 Jahren in klinischer Anwendung steht das Ankylos-System weiterhin für außergewöhnliche Qualität, langen Erhalt des Hart- und Weichgewebes sowie überragende Ästhetik.

1993

Einführung des neu benannten Ankylos-Implantatsystems.

2005

Einführung der Friadent-Implantatoberfläche und der mikrorauen Implantatschulter.

2008

Einführung der Ankylos-C/X-Implantate zur Anwendung sowohl mit nicht indexierten (C) und indexierten (X) Prothetikkomponenten.

2009

CAD/CAM-gefertigte Implantat-Suprastrukturen werden für Ankylos eingeführt.

2009

Das Ankylos-Sortiment wird um die computergestützte Chirurgie erweitert, welche auf der marktführenden Software Simplant® basiert.

1987

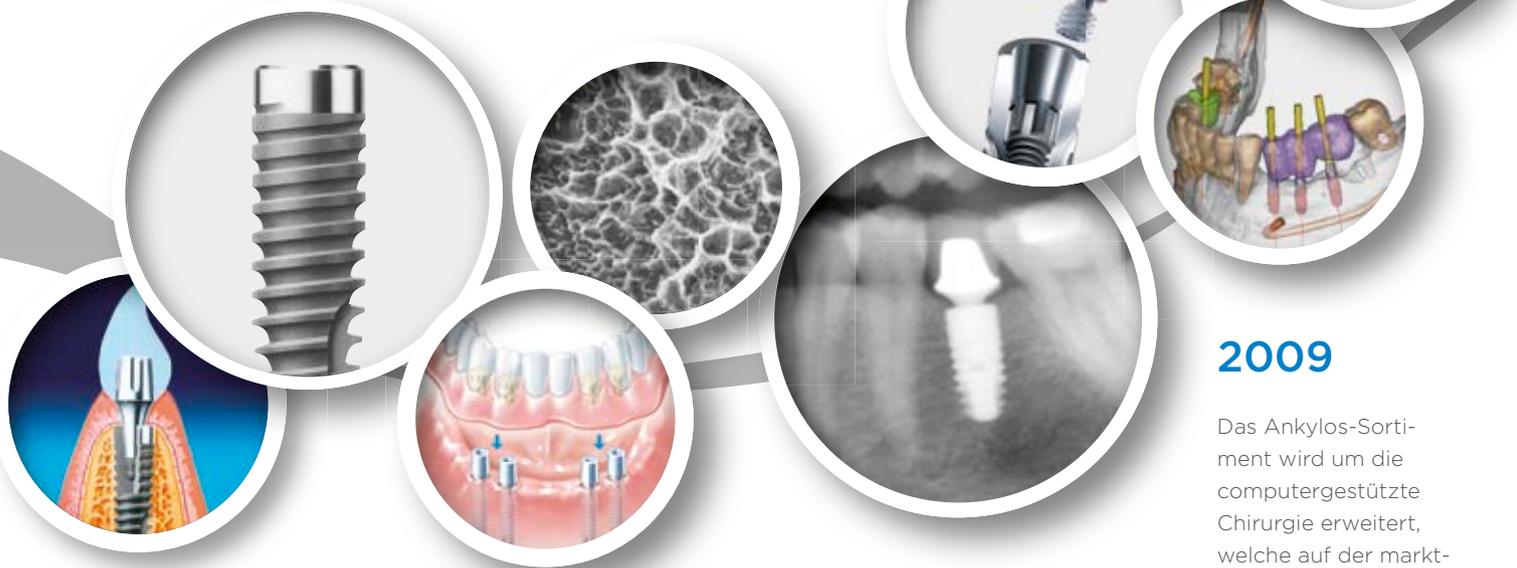
Erste klinische Anwendung eines bahnbrechenden neuen Implantatsystems. Zu den innovativen Merkmalen gehören die Konusverbindung, das signifikante horizontale Offset sowie das progressive Gewindedesign.

2001

Einführung des einzigartigen Ankylos SynCone-Konzepts für Deckprothesen.

2005

Einführung des Ankylos TissueCare-Konzepts, das eine einzigartige Auswahl an gewebestabilisierenden Eigenschaften bietet.



2012

Einführung des SmartFix®-Konzepts, der Prothetiklösung auf anguliert gesetzten Implantaten für die Versorgung zahnloser Kiefer.



2013

Einführung des 6,6 mm-Ankylos Implantats, das konstruiert wurde, um den Bedarf an vertikaler Knochenaugmentation zu verringern.



2016

Einführung der neuen Ankylos-Bohrer mit Titanitrid-Beschichtung (TiN) ohne Innenkühlung für einen verbesserten Kontrast bei der Tiefenmarkierung.



2011

Einführung von zweiteiligen CAD/CAM-Abutments auf Titanbasis.



2012

Einführung der patientenindividuellen Atlantis CAD/CAM-Abutments.



2014

Einführung des weltweit einmaligen WeldOne-Konzepts für stabile, dauerhafte „Chairside“-Lösungen.



2015

Einführung der hohen Verschlusschraube.



2018

Einführung der Atlantis® Custom-Base-Lösung mit abgewinkeltem Schraubenzugang und Ankylos-Interface.



Das Ankylos[®] TissueCare-Konzept

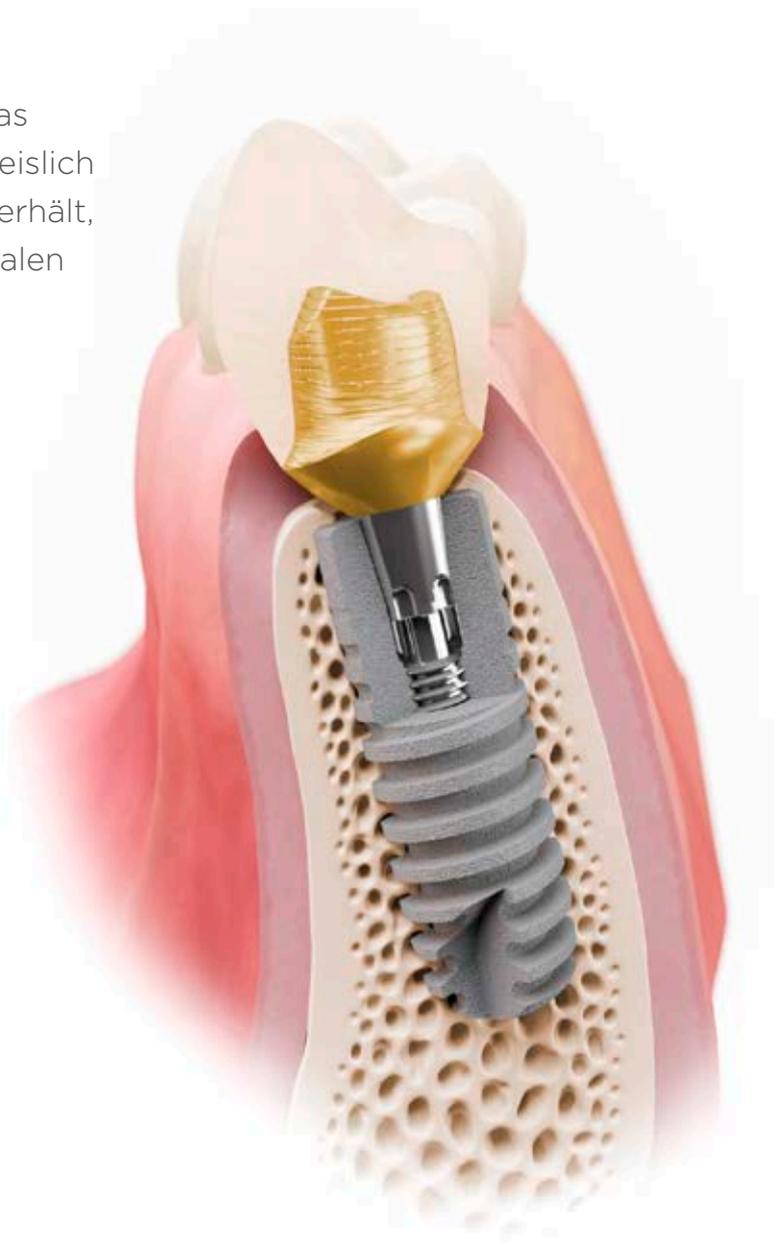
Das Ankylos TissueCare-Konzept, das wissenschaftlich und klinisch nachweislich Hart- und Weichgewebe langfristig erhält, vereint eine Reihe von Hauptmerkmalen des Ankylos-Implantatsystems.

SoftTissue Chamber[™]

Die TissueCare-Connection und die mikro-raue Implantatschulter ermöglichen eine subkrestale Platzierung. Zusammen mit einem horizontalen Offset und dem konkaven Aufbaudesign erstellen sie einen dreidimensionalen Raum für Weichgewebe und Knochen, was wiederum die Stabilität des Gewebes erhöht.

Friadent[®] plus-Oberfläche

Die Mikrostruktur der sandgestrahlten und hochtemperaturgeätzten Friadent plus-Implantatoberfläche bietet einen hervorragenden Knochen-Implantat-Kontakt, fördert eine frühe Osseointegration und führt zu einer schnellen Knochenbildung.



Wo Ankylos® gesetzt wird, folgen Hart- und Weichgewebe...

One-fits-all TissueCare-Connection

Alle Aufbauten haben unabhängig von ihrer Größe die gleiche Konusverbindung, wodurch der Behandlungsprozess vereinfacht wird. Eine steile, kraftschlüssige Konusverbindung vermeidet Mikrobewegungen und bietet damit nicht indexierte Prothetik mit der Option einer Indexierung.

Progressives Gewinde

Durch das progressive Gewindedesign wird die funktionale Belastung auf den apikalen Teil des Implantats übertragen, wodurch eine Primärstabilität erzielt und eine Sofortbelastung ermöglicht wird.

Das Ankylos TissueCare-Konzept sorgt für langanhaltende Gewebestabilität und hervorragende ästhetische Ergebnisse.

Stabiles periimplantäres Hart- und Weichgewebe nach der Einheilung



Finale Versorgung



Zwei Jahre nach der prothetischen Versorgung



Vier Jahre nach der prothetischen Versorgung



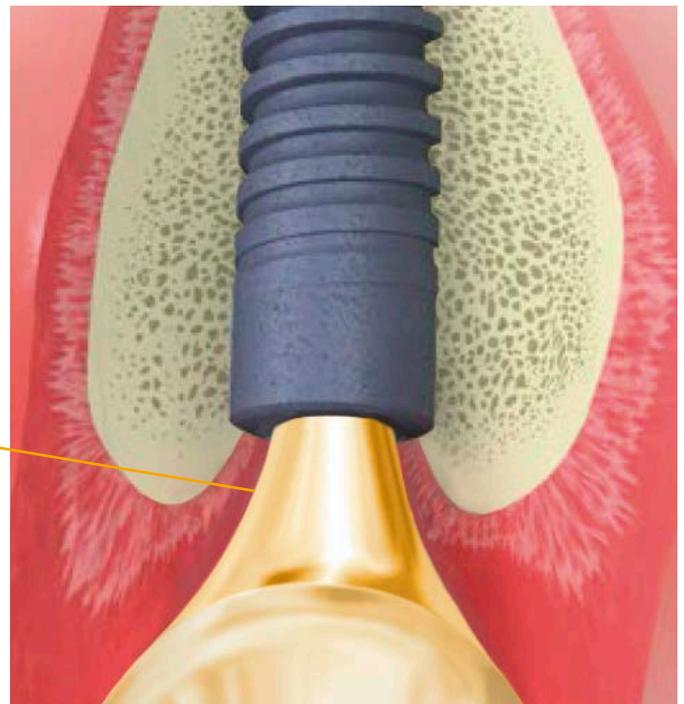
SoftTissue Chamber™

Das Ankylos SoftTissue Chamber bietet einen sehr günstigen dreidimensionalen Raum für biologisches Wachstum rund um den Aufbau. Durch das breite horizontale Offset-Design und die subkrestale Implantatplatzierung wird dieser biologische Raum mit einem dreidimensionalen Netzwerk von Bindegewebe und Kollagenfasern gefüllt. Dadurch erhält man eine höhere interdentale Papille, dauerhafte Hart- und Weichgewebestabilität und hervorragende ästhetische Ergebnisse.

Positive Gewebereaktion

Das SoftTissue Chamber bietet ausreichend Platz für die Knochenbildung über der Implantatschulter sowie reichlich Bindegewebsfasern für gesundes, natürlich aussehendes Weichgewebe.

- Optimaler biologischer Raum durch eine Kombination der subkrestalen Platzierung, einem breiten horizontalen Offset und einem schmalen, konkaven Aufbau-Emergenzprofil.
- In Kombination mit den einzigartigen Eigenschaften der TissueCare-Connection mit ihrem form- und kraftschlüssigen Design zur Vermeidung von Mikrobewegungen begünstigt und optimiert das SoftTissue Chamber das Behandlungskonzept „One-Abutment-One-Time“.



SoftTissue Chamber – die Basis dauerhafter Gewebestabilität

Horizontales Offset-Design (Platform-Switching)

Durch die Geometrie der Ankylos TissueCare-Connection wird der Übergang zwischen Implantat und Aufbau in eine zentralere Position verlagert. Dieses horizontale Offset schafft die perfekten Bedingungen für Hart- und Weichgewebestabilität an der Implantatschulter. Und in Kombination mit anderen Vorteilen, wie z. B. keine Mikrobewegung und kein Bakterienwachstum, sorgt es zudem für dauerhaften Gewebeerhalt.

Subkrestale Platzierung

Die einzigartige form- und kraftschlüssige TissueCare-Connection schafft eine so enge Passung zwischen den beiden Komponenten, dass eine subkrestale Implantat-

platzierung möglich ist. Dies führt zu einer positiven Knochenreaktion, wodurch das gewünschte Emergenzprofil und die transgingivale Einheilung ermöglicht wird. Mit anderen Worten bietet Ankylos die Vielseitigkeit eines zweiteiligen Systems, während gesundes Hart- und Weichgewebe erhalten wird und frei von Irritationen bleibt.

Mikrorauhe Implantatschulter

Die patentierte Mikrostruktur-Implantatschulter fördert die Knochenbildung bis zum Aufbau. Dies unterstützt das darüberliegende Weichgewebe und schafft ideale Bedingungen für Stabilität und dauerhafte Gewebehgesundheit.



Sofortversorgung und -belastung,
Standardaufbau

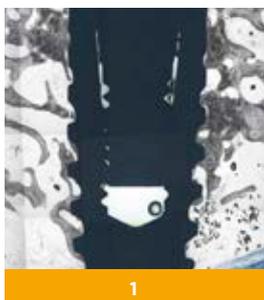


Einheilung nach 6 Monaten



Finale Krone

Mit freundlicher Genehmigung von
Dr. Marco Degidi, Bologna, Italien



- 1 Die subkrestale Platzierung der Ankylos-Implantate ermöglicht appositionelles Wachstum sogar an der Implantatschulter. Sulkusformer in Ankylos-Implantat, drei Monate nach der Operation. (Mit freundlicher Genehmigung von Dr. Dietmar Weng, Starnberg, Deutschland)
- 2 Das konkave Aufbaudesign bietet Raum für die Gewebeheilung.
- 3 Eine ideale biologische Situation dank der subkrestalen Platzierung, eines schmalen Aufbauübergangs und einer festen Verbindung. (Mit freundlicher Genehmigung von Dr. Marco Degidi, Bologna, Italien)

One-fits-all TissueCare-Connection



- Form- und kraftschlüssig
- Keine Mikrobewegungen
- Festigkeit

Freie Kombinierbarkeit

Die form- und kraftschlüssige Stabilität der Ankylos TissueCare-Connection ähnelt der eines einteiligen Implantats. Dieses präzise gearbeitete Design gewährleistet eine optimale Belastungsfähigkeit und schließt jegliche Mikrobewegungen zwischen Implantat und Aufbau oder mechanische Reizungen aus, welche zu einer Knochenresorption führen können.

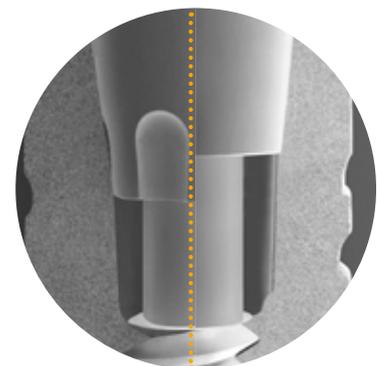
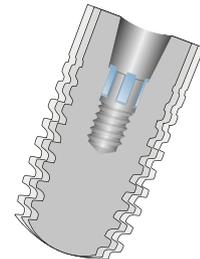
Es wurde für absolute Dichtheit konzipiert, so dass periimplantäre Knochen- und Zahnfleischstrukturen auf diese Verbindung nicht wie auf einen Spalt reagieren. Dadurch reduziert sich die bakterielle Besiedlung und somit das

Entzündungsrisiko.

Eine Verbindung für alle Implantate, unabhängig vom Implantatdurchmesser – das bedeutet, dass die Behandlung mit der TissueCare-Connection erheblich einfacher ist.

Stabilität und dauerhafte Weichgewebesgesundheit

- Bietet außergewöhnliche Gewebestabilität und vermeidet alle Mikrobewegungen
- Sorgt für dauerhafte Gesundheit des Weichgewebes und positive ästhetische Ergebnisse



Die TissueCare-Connection – einzigartige Freiheit nicht indexierter Prothetik mit der Option der Indexierung.



Langfristiger Erhalt des Gewebes



One-fits-all – volle chirurgische und prothetische Flexibilität mit untereinander austauschbaren prothetischen Komponenten

Dank identischer Konusverbindungen können alle Ankylos-Aufbauten für alle Ankylos-Implantate verwendet werden. Diese Vielseitigkeit vereinfacht den Behandlungsablauf durch die Reduzierung der Anzahl an prothetischen Komponenten und gewährleistet eine optimale Aufbau-Passform, unabhängig davon, welches Implantat zur Erfüllung der chirurgischen Anforderungen erforderlich ist.

Konusverbindung mit der Option der Indexierung

Die konische TissueCare-Connection ermöglicht eine 360°-Ausrichtung der prothetischen Aufbauten in jeder Position. Für diejenigen, die indexierte Prothetik bevorzugen,

sind ebenfalls Aufbauten mit Index als Positionierungshilfe erhältlich. In beiden Fällen wirkt der form- und kraftschlüssige Konus als Rotationssicherung. Sobald die prothetische Lösung fixiert ist, bilden Implantat und Aufbau eine extrem stabile und rotationsfreie Einheit.

Ein umfassendes Sortiment an prothetischen Optionen

Das Ankylos-System bietet eine Vielzahl an prothetischen Möglichkeiten für verschiedene Indikationen und bevorzugte Behandlungsansätze. Jeder Bereich umfasst Aufbauten in verschiedenen Größen und Designs, mit oder ohne Positionierungshilfe (Indexierung), um für jeden Patienten optimale funktionale und ästhetische Ergebnisse zu gewährleisten.

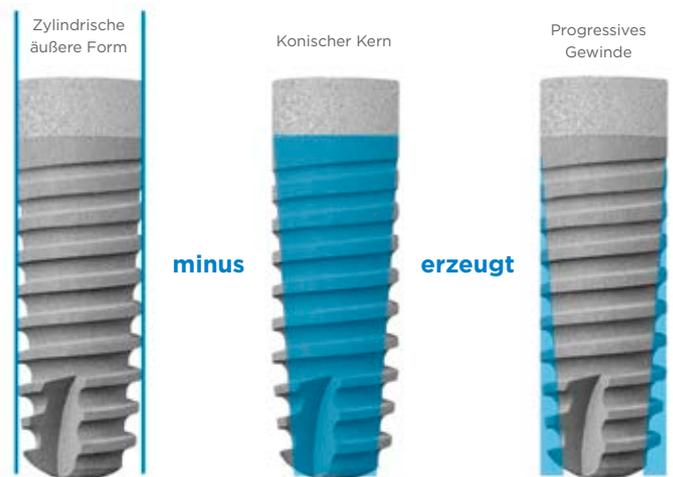
Progressives Gewinde

Das progressive Gewinde wurde so entwickelt, dass es sich der Knochenstruktur anpasst und die Insertion erleichtert.

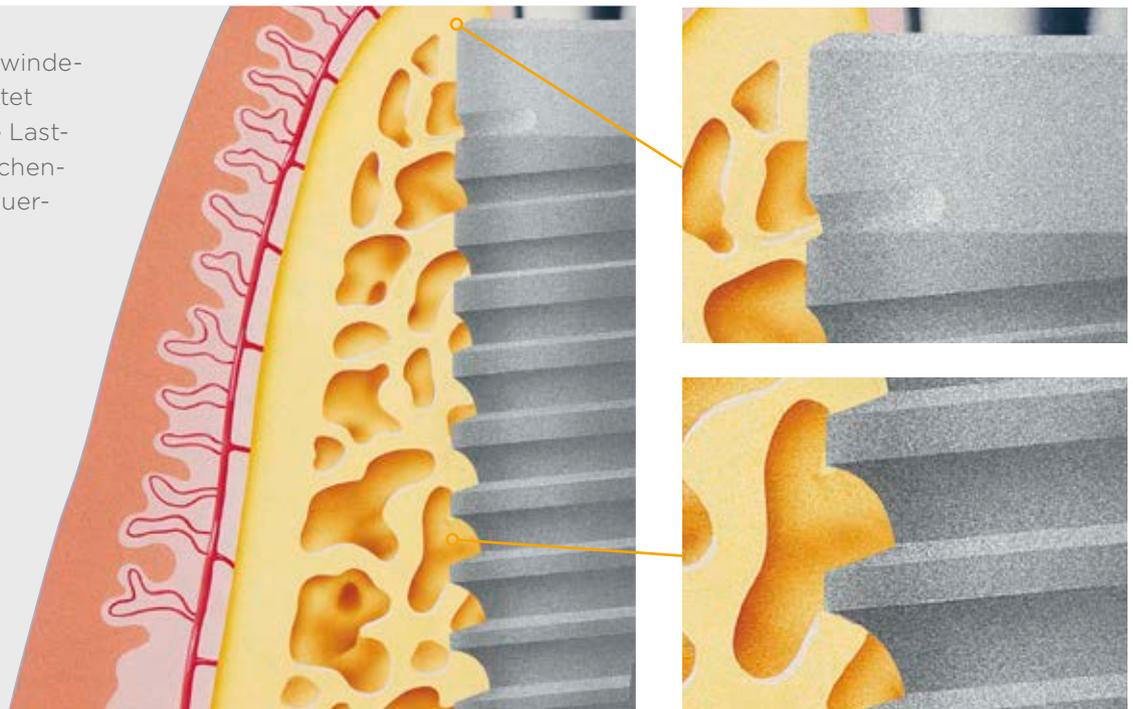
Designmerkmale

- Die zylindrische Geometrie verringert die Kraftübertragung auf die Kortikalis
- Die schrittweise Zunahme der Gewindetiefe verbessert die Lastübertragung auf die Spongiosa

Dies führt zu einer kontrollierten Belastung in den Bereichen, die für den Erhalt des kristallinen Knochens wichtig sind. Sobald das Gewinde in der Endposition ist, wird eine Primärstabilität erzielt, die eine Sofortbelastung ermöglicht.



Das innovative Gewindedesign gewährleistet eine gleichmäßige Lastverteilung im Knochenkamm und den dauerhaften Erhalt der Knochenstruktur.



Friadent® plus-Oberfläche



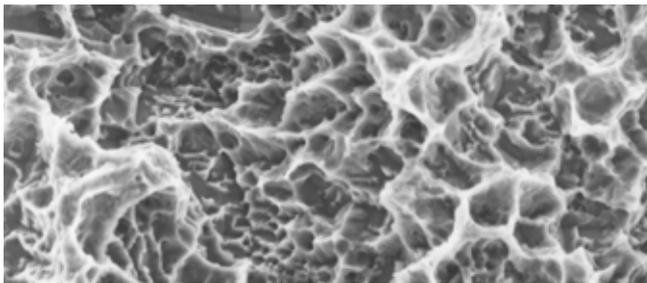
Die Makro- und Mikrostruktur des Implantats schafft optimale Bedingungen für den umliegenden Knochen

Alle Ankylos-C/X-Implantate verfügen über eine sandgestrahlte und hochtemperaturgeätzten Friadent plus-Oberfläche. Die ausgezeichneten Eigenschaften dieser Mikrostruktur ermöglichen einen hervorragenden Knochen-Implantat-Kontakt und fördern eine frühzeitige Osseointegration, die in zahlreichen In-vitro- und In-vivo-Studien dokumentiert wurde.

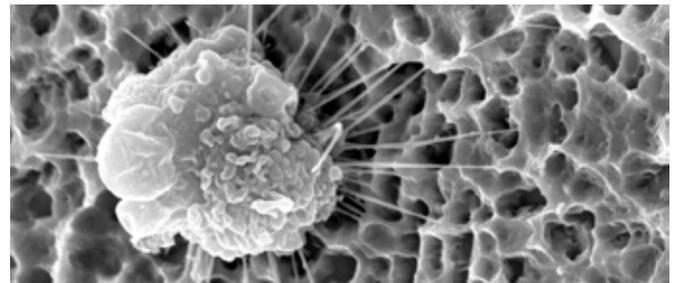
Oberfläche und Makrodesign – die ideale Kombination

- Sehr empfänglich für neues Zellwachstum, da die Oberfläche hydrophil ist – dies regt eine primäre Zellanlagerung an
- Einzigartiges dreidimensionales Mikrodesign zur Förderung der Ansiedlung knochenbildender Zellen und zur Gewährleistung einer optimalen Osseointegration
- Schnelle Knochenneubildung und erhöhte Knochenreifeung in den frühen Stadien schafft eine hervorragende Oberflächenstabilität

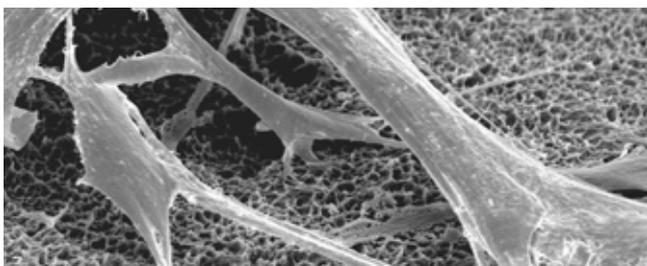
Zusätzlich zu den Vorteilen des progressiven Gewindes und seines einzigartigen Designs bietet die Friadent plus-Oberfläche hervorragenden Knochen-Implantat-Kontakt sowie eine Primärstabilität, die eine Sofortbelastung ermöglicht.



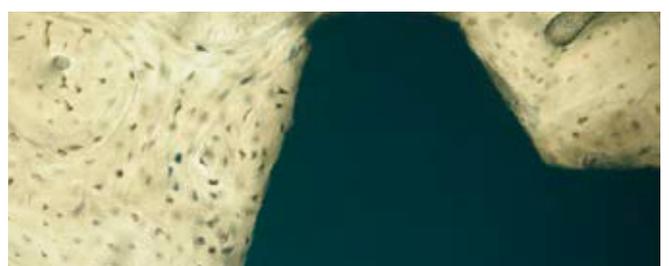
1 REM (3000 x) der Friadent plus-Oberflächenstruktur – bimodulare Morphologie mit Mikroporen (0,5 - 1 µm) in der Makrostruktur.



2 Erster Kontakt und Verankerung eines Osteoblasten mit fadenförmigen Fortsätzen (Filopodien) auf der Friadent plus-Oberfläche.



3 Extrazelluläre Matrix auf der Friadent plus-Oberfläche.



4 Histologie (10 x) vom Knochen-Implantat-Kontakt an der Friadent plus-Oberfläche zwischen den Implantatgewinden.

Klinische Erkenntnisse

Der dauerhafte Erhalt des Hart- und Weichgewebes mit exzellenter Ästhetik und hoher Patientenzufriedenheit durch das Ankylos-Implantatsystem ist klinisch und wissenschaftlich erwiesen. Umfangreiche Literatur zur Bewertung von über 55.000 Implantaten zeigt sichere und vorhersagbare Behandlungsergebnisse für das Ankylos-Implantatsystem, mit einer Implantatüberlebensrate von über 97 % nach einem Follow-up von 5 Jahren oder mehr.

> 55.000
Implantate

97 %

Erfolgsrate nach Follow-up von 5 Jahren oder mehr

>17.000
Patienten¹

Langzeitevaluierung des periimplantären Knochenverlusts

(nach bis zu 204 Monaten Follow-up)¹

| | |
|------------|---------------|
| Implantate | 12.737 |
| Patienten | 4.206 |
| Horizontal | < 1 mm 85,7 % |
| Vertikal | < 1 mm 85,2 % |

Schlussfolgerung: Hohe Implantatüberlebensrate und geringe Verlustrate des periimplantären Knochens nach 17 Jahren bei 125 untersuchten Implantaten.

Konusverbindung

Einzelimplantate zum Ersatz von Molaren

| | |
|--|-------|
| Implantate | 233 |
| Mindestverweildauer in Jahren | 5 |
| Höchstverweildauer in Jahren | 7,37 |
| Durchschnittliche Verweildauer in Jahren | 6,3 |
| Implantatverluste (1) | 0,5 % |
| Aufbautenlockerungen (3) | 1,3 % |
| Aufbautenbrüche (0) | 0 % |

Schlussfolgerung: Eine hohe prothetische Zuverlässigkeit wurde bei 233 Implantaten festgestellt, die über mindestens 5 Jahre beobachtet wurden.

Multizentrische, klinische Studie über sechs Jahre

| | |
|--|-----------|
| Studienzentren | 34 |
| Zahnärzte | 80 |
| Gesetzte Implantate im Zeitraum von 2,5 Jahren | 1.500 |
| Patienten | 450 |
| Follow-up | 3-5 Jahre |
| Implantatüberlebensrate | 97,5 % |

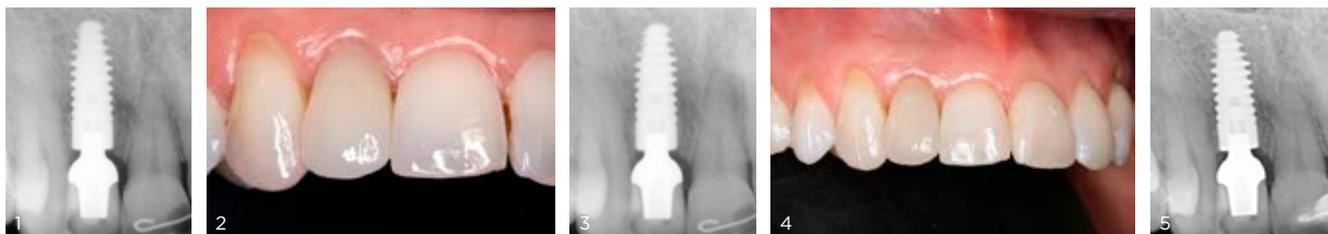
Schlussfolgerung: Überlebensrate von 97,5 % bei 1500 Implantaten, die 3 bis 5 Jahre beobachtet wurden.

¹Krebs M, Schmenger K, Neumann K, Weigl P, Moser W, Nentwig GH.: Long-term evaluation of Ankylos dental implants, part I: 20-year life table analysis of a longitudinal study of more than 12,500 implants. Clin Implant Dent Relat Res 2015;17 Suppl 1:e275-86.

Weigl P: New prosthetic restorative features of Ankylos implant system. J Oral Implantol 2004;30(3):178-88.

²Morris HF, Ochi S, Crum P, et al.: AICRG, PART I: A 6-Year multicentered, multi-disciplinary clinical study of a new and innovative implant design. J Oral Implantol 2004;30(3):125-33.

Wiederherstellung des oberen seitlichen Schneidezahns – Fünf-Jahres-Follow-up



1 Das Kontrollbild nach der finalen Versorgung von Zahn 12 zeigt eine hervorragende Knochenapposition.
2 & 3 Die Situation nach fast einem Jahr (März 2006)

4 Klinische Situation ein Jahr später (Februar 2007)
5 Perfekt erhaltener periimplantärer Knochen fünf Jahre nach Insertion

Mit freundlicher Genehmigung von Dr. Patric Renner, Goldbach, Deutschland

Zwei Patienten einer Studie, die zwischen 1991 und 2011 von der Universität Frankfurt mit über 4.000 Patienten und 12.000 Implantaten durchgeführt wurde

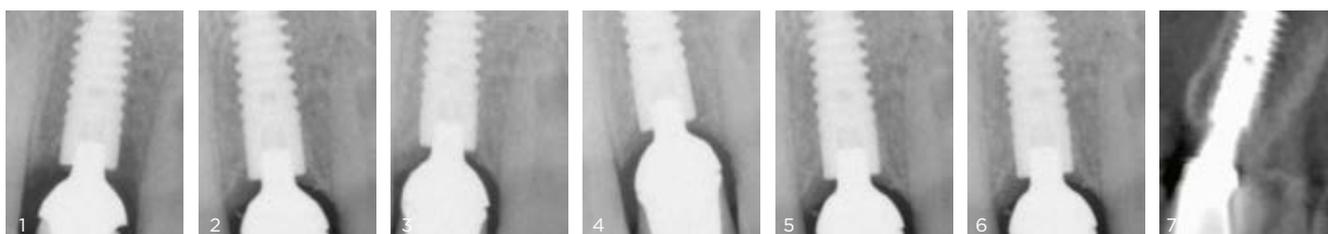


Männlicher Patient, geboren 1955
1a Bild wurde 1997 nach der Implantatinsertion aufgenommen
1b Bild wurde 2010 aufgenommen, zeigt 13 Jahre Gewebestabilität

Männlicher Patient, geboren 1976
2a Bild wurde 1993 nach der Implantatinsertion aufgenommen
2b Bild wurde 2012 aufgenommen, zeigt 19 Jahre Gewebestabilität

Mit freundlicher Genehmigung von Dr. Mischka Krebs et al., Frankfurt am Main, Deutschland

Sofortimplantation nach Entfernung eines frakturierten seitlichen Schneidezahns – Versorgung des Ankylos®-Implantats mit einem Cercon®-Aufbau



Röntgenaufnahmen zeigen ein stabiles krestales Knochniveau über der Implantatshulter im Laufe der Zeit:
1 Während des Provisoriumsstadiums
2 Nach Abschluss der finalen Versorgung

3 Nach zwei Jahren
4 Nach vier Jahren
5 Nach sechs Jahren
6 & 7 Nach acht Jahren Anwendung

Mit freundlicher Genehmigung von Dr. Nigel Saynor, Stockport, Großbritannien

Unterkieferversorgung mit dem SynCone®-Konzept – dreizehn Jahre postoperativ



1 & 2 Klinische Situation 13 Jahre nach Implantatinsertion

3 Röntgenaufnahme 13 Jahre nach dem Eingriff

Mit freundlicher Genehmigung von Dr. Dittmar May, Lünen, Deutschland

Ankylos® auf einen Blick

Indikationen

- Das Ankylos C/X-Implantatsystem ist für ein- oder zweizeitige chirurgische Verfahren sowie für zementierte, herausnehmbare oder verschraubte Lösungen geeignet.
- Das Ankylos C/X-Implantatsystem kann bei geeigneter okklusaler Belastung für Sofortimplantation bzw. Sofortbelastung für Einzelzahn- und/oder Mehrfachversorgungen zur Wiederherstellung der Kaufunktion verwendet werden, wenn ausreichende Primärstabilität erzielt werden kann. Mehrfachversorgungen können verblockt werden.

Implantate

Implantatgeometrie

- Zylinderschrauben

Implantatwerkstoff

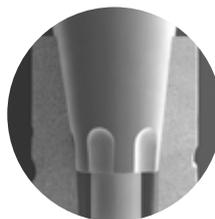
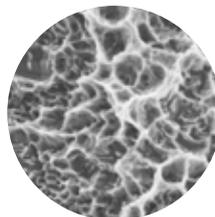
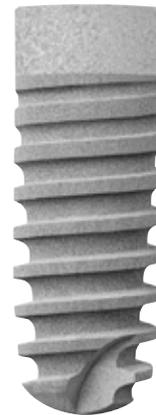
- Reintitan Grad 2 (ISO 5832-2)

Implantatoberfläche

- Friadent plus-Mikrostruktur (sandgestrahlt und hochtemperaturgeätzt)

Implantat-Aufbau-Verbindung

- Form- und kraftschlüssige Konusverbindung (TissueCare-Connection) mit optionalem Index



Durchmesser und Längen der Implantate

| Durchmesser | 3,5 mm (A) | 4,5 mm (B) | 5,5 mm (C) | 7,0 mm (D) |
|-------------|------------|------------|------------|------------|
| Längen | 6,6 mm | 6,6 mm | 6,6 mm | - |
| | 8 mm | 8 mm | 8 mm | 8 mm |
| | 9,5 mm | 9,5 mm | 9,5 mm | 9,5 mm |
| | 11 mm | 11 mm | 11 mm | 11 mm |
| | 14 mm | 14 mm | 14 mm | 14 mm |
| | 17 mm | 17 mm | 17 mm | - |

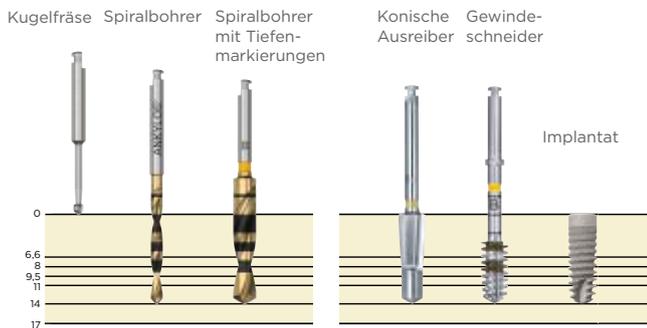
Chirurgie-Kit

Die modularen Ankylos-Chirurgie-Kits aus Kunststoff enthalten alle erforderlichen Instrumente für die chirurgischen Standardverfahren. Es sind drei Varianten des Ankylos-Chirurgie-Kits erhältlich: Eine Variante für die maschinengestützten Verfahren (nur A- und B-Implantate), eine für die manuellen Verfahren und eine für die computergestützte Chirurgie.



Vorbereitung des Bohrers

Bohrer mit externer Kühlung sowie mit Durchmesser- und Längenmarkierungen.



Frios Unit S/i

Induktionsantriebseinheit mit voreingestellten Programmen zur Augmentation und Implantatinsertion.



Prothetische Versorgungen

| | Einzelzahnkronen | Festsitzende Brücken | Herausnehmbare Prothesen |
|-----------------------------|------------------|----------------------|--------------------------|
| Balance Anterior C/ oder /X | x | x | - |
| Cercon Balance C/ | x ¹ | - | - |
| Titanbasis C/ oder /X | x | x | - |
| Atlantis CAD/CAM-Abutments | x | x | - |
| Regular C/ oder /X | x | x | - |
| Balance Posterior C/ | x | x | - |
| Standard C/ Aufbau | x | x | x |

Einzelzahnversorgung nur im Frontzahnbereich (Bereiche 13-23 und 33-43)

| | Einzelzahnkronen | Festsitzende Brücken | Herausnehmbare Prothesen |
|---|------------------|----------------------|--------------------------|
| Balance Basisaufbau C/ und SmartFix-Konzept | - | x | x |
| SynCone C/ | - | - | x |
| Atlantis Konus-Konzept | - | - | x |
| Locator C/ | - | - | x |
| Kugelanker C/ | - | - | x |
| Atlantis | - | x | x |
| Ankylos WeldOne-Konzept | - | x | - |

Ästhetische Lösungen

Balance Anterior C/ oder /X Aufbau Circon Balance C/ Aufbau

- Anatomisch geformte Aufbauten für anspruchsvolle ästhetische Indikationen



Titanbasis C/ oder /X

- Titanbasis für individuelle, metallverstärkte Keramik-Aufbauten



Atlantis patientenindividuelle Abutments für Ankylos

- Patientenindividuelle Abutments
- Erhältlich in Titan, goldfarbenem Titan und Zirkondioxid



Aufbauten für Kronen und Brücken

Regular C/ oder /X Aufbauten

- Für verschiedene Arten festsitzender Prothetik



Balance Posterior C/

- Für verschiedene Arten festsitzender Prothetik



Standard C/ Aufbau

- Das Konzept „One-Abutment-One-Time“
- Transfer auf Aufbauniveau



Restaurations des zahnlosen Kiefers

Balance Basisaufbau C/ schmal

- Grundlage für Steg- und Brückenkonstruktion
- SmartFix-Konzept mit 15° und 30° abgewinkelten Aufbauten
- Mit dem SmartFix-Konzept können Augmentationen und kritische anatomische Bereiche umgangen werden



Kugellanker C/

- Für die Fixierung von Prothesen im Unterkiefer bei zahnlosen Patienten



Locator C/ Aufbau

- Für die Fixierung von Prothesen im Unterkiefer bei zahnlosen Patienten



SynCone C/ Aufbau

- Für die schnelle und wirtschaftliche Fertigung herausnehmbarer Prothesen auf Basis präfabrizierter Konuspfosten



Atlantis Konus-Aufbau

- Besteht aus patientenindividuellen Atlantis Konus-Abutments und präfabrizierten SynCone-Konuskappen



Atlantis Implantat-Suprastrukturen

- CAD/CAM-Strukturen für verschraubte Steg- und Brückenstrukturen



Ankylos WeldOne-Konzept

- Innovatives Konzept für intraorales Schweißen
- Erleichtert stabile und dauerhafte „Chairside“-Lösungen



Wichtige Referenzen:

Das Ankylos TissueCare-Konzept

Degidi M, Nardi D, Piattelli A. One abutment at one time: non-removal of an immediate abutment and its effect on bone healing around subcrestal tapered implants. *Clin Oral Implants Res* 2011;22(11):1303-07.

Degidi M, Perrotti V, Shibli JA, et al. Equicrestal and subcrestal dental implants: a histologic and histomorphometric evaluation of nine retrieved human implants. *J Periodontol* 2011;82(5):708-15.

Degidi M, Dapri G, Nardi D, et al. Immediate provisionalization of implants placed in fresh extraction sockets using a definitive abutment: the chamber concept. *Int J Periodontics Restorative Dent* 2013;33(5):559-65.

Degidi M, Nardi D, Dapri G, Piattelli A. Nonremoval of immediate abutments in cases involving subcrestally placed post-extractive tapered single implants: a randomized controlled clinical study. *Clin Implant Dent Relat Res* 2014;16(6):794-805.

Donovan R, Fetner A, Koutouzis T, et al. Crestal bone changes around implants with reduced abutment diameter placed non-submerged and at subcrestal positions: a 1-year radiographic evaluation. *J Periodontol* 2010;81(3):428-34.

Schwartz Fo HO, Novaes AB, Jr., de Castro LM, et al. In vitro osteogenesis on a microstructured titanium surface with additional submicron-scale topography. *Clin Oral Implants Res* 2007;18(3):333-44.

Zipprich H, Weigl P, Lauer H-C, et al. Micromovements at the implantabutment interface: measurement, causes, and consequences. *Implantologie* 2007;15(1):31-46.

Erhalt des Hart- und Weichgewebes

Chou CT, Morris HF, Ochi S, et al. AICRG, PART II: Crestal bone loss associated with the Ankylos implant: Loading to 36 month. *J Oral Implantol* 2004;30(3):134-43.

Degidi M, Nardi D, Piattelli A. Prospective study with a 2-year follow-up on immediate implant loading in the edentulous mandible with a definitive restoration using intra-oral welding. *Clin Oral Implants Res* 2010;21(4):379-85.

Degidi M, Nardi D, Piattelli A. The conometric concept: Coupling connection for immediately loaded titanium-reinforced provisional fixed partial dentures-a case series. *Int J Periodontics Restorative Dent* 2016;36(3):347-54.

Koutouzis T, Neiva R, Nonhoff J, et al. Placement of implants with platform-switched Morse taper connections with the implant-abutment interface at different levels in relation to the alveolar crest: a short-term (1-year randomized prospective controlled clinical trial). *Int J Oral Maxillofac Implants* 2013;28(6):1553-63.

Koutouzis T, Neiva R, Nair M, Nonhoff J, Lundgren T. Cone beam computed tomographic evaluation of implants with platform-switched Morse taper connection with the implant-abutment interface at different levels in relation to the alveolar crest. *Int J Oral Maxillofac Implants* 2014;29(5):1157-63.

Nentwig GH Ankylos implant system: concept and clinical application. *J Oral Implantol* 2004;30(3):171-7.

Romanos GE Nentwig GH Single molar replacement with a progressive thread design implant system: a retrospective clinical report. *Int J Oral Maxillofac Implants* 2000;15(6):831-6.

Romanos GE, Malmstrom H, Feng C, Ercoli C, Caton J. Immediately loaded platform-switched implants in the anterior mandible with fixed prostheses: a randomized, split-mouth, masked prospective trial. *Clin Implant Dent Relat Res* 2014;16(6):884-92.

Langzeit-Follow-up

Frisch E, Ziebolz D, Ratka-Kruger P, Rinke S. Double crown-retained maxillary overdentures: 5-year follow-up. *Clin Implant Dent Relat Res* 2015;17(1):22-31.

Jesch P, Jesch W, Bruckmoser E, et al. An up to 17-year follow-up retrospective analysis of a minimally invasive, flapless approach: 18 945 implants in 7783 patients. *Clin Implant Dent Relat Res* 2018;E-pub Feb 15, doi: 10.1111/cid.12593

Krebs M, Schmenger K, Neumann K, et al. Long-term evaluation of ANKYLOS(R) dental implants, part i: 20-year life table analysis of a longitudinal study of more than 12,500 implants. *Clin Implant Dent Relat Res* 2015;17 Suppl 1:e275-86.

Romanos GE, Nentwig GH. Immediate functional loading in the maxilla using implants with platform switching: five-year results. *Int J Oral Maxillofac Implants* 2009;24(6):1106-12.

Romanos GE, May S, May D. Treatment concept of the edentulous mandible with prefabricated telescopic abutments and immediate functional loading. *Int J Oral Maxillofac Implants* 2011;26(3):593-7.

Romanos GE, Aydin E, Gaertner K, Nentwig GH. Long-term results after subcrestal or crestal placement of delayed loaded implants. *Clin Implant Dent Relat Res* 2015;17(1):133-41.

Sethi A, Kaus T, Sochor P, et al. Evolution of the concept of angulated abutments in implant dentistry: 14-year clinical data. *Implant Dent* 2002;11(1): 41-51.

Ästhetische Beurteilung und Patientenzufriedenheit

Abboud M, Koeck B, Stark H, Wahl G, Paillon R. Immediate loading of single-tooth implants in the posterior region. *Int J Oral Maxillofac Implants* 2005;20(1):61-8.

Döring K, Eisenmann E, Stiller M. Functional and esthetic considerations for single-tooth Ankylos implant-crowns: 8 years of clinical performance. *J Oral Implantol* 2004;30(3):198-209.

Esposito M, Bressan E, Grusovin MG, et al. Do repeated changes of abutments have any influence on the stability of peri-implant tissues? One-year post-loading results from a multicentre randomised controlled trial. *Eur J Oral Implantol* 2017;10(1):57-72.

Morris HF, Ochi S, Rodriguez A, Lambert PM. AICRG, Part IV: Patient satisfaction reported for Ankylos implant prostheses. *J Oral Implantol* 2004;30(3):152-61.

Über Dentsply Sirona Implants

Dentsply Sirona Implants bietet umfassende Lösungen für alle Phasen der Implantattherapie an. Dazu gehören sowohl die Implantatsysteme Ankylos®, Astra Tech Implant System® und Xive® als auch digitale Technologien wie patientenindividuelle Lösungen mit Atlantis® sowie Simplant® für die computer-gestützte Implantologie.

Des Weiteren sind regenerative Lösungen mit Symbios®, Programme zur beruflichen Fortbildung und Weiterentwicklung sowie professionelle Marketingleistungen für Praxen und Labore unter der Marke STEPPS™ im Portfolio. Dentsply Sirona Implants schafft einen Mehrwert für Zahnärzte und Zahntechniker und ermöglicht vorhersagbare und dauerhafte Ergebnisse in der Implantatbehandlung, die zu einer höheren Lebensqualität für Patienten führen.

Weitere Informationen zu Dentsply Sirona Implants finden Sie unter www.dentsplysirona.com/implants.

Hersteller: DENTSPLY Implants Manufacturing GmbH · Postfach 71 01 11
68221 Mannheim/Deutschland · Tel. 0621 4302-000 · Fax 0621 4302-001

Dentsply Sirona (Schweiz) AG
Täferweg 1
5405 Baden-Dättwil
Tel. 0800 845 844
Fax: 0800 845 845
E-Mail: implants-ch-info@dentsplysirona.com

Über Dentsply Sirona

Dentsply Sirona ist der weltweit größte Hersteller von Dentalprodukten und -technologien, mit einer 130-jährigen Unternehmensgeschichte, die von Innovationen und Service für die Dentalbranche und Patienten überall auf der Welt geprägt ist. Dentsply Sirona entwickelt, fertigt und vertreibt umfassende Lösungen, Produkte zur Zahn- und Mundgesundheit sowie medizinische Verbrauchsmaterialien, die Teil eines starken Markenportfolios sind.

Dentsply Sirona, The Dental Solutions Company™, liefert innovative und effektive, qualitativ hochwertige Lösungen, um die Patientenversorgung zu verbessern und für eine bessere, schnellere und sicherere Zahnheilkunde zu sorgen. Der weltweite Firmensitz des Unternehmens befindet sich in York (US-Bundesstaat Pennsylvania), und die internationale Zentrale ist in Salzburg (Österreich) angesiedelt. Die Aktien des Unternehmens sind an der NASDAQ unter dem Kürzel XRAY notiert.

Weitere Informationen zu Dentsply Sirona und die Produktpalette finden Sie unter www.dentsplysirona.com.

THE DENTAL
SOLUTIONS
COMPANY™

 Dentsply
Sirona